



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 17.12.– 25.12.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>	
So	17.12.	8.30			
		10.00	Familienmesse f. + der Familien Hübner, Heuböck u. Danielczyk f. + Dr. Julius Weissenbacher zum 120 Geburtstag Sammlung: Sanierung Pfarrkaffee Adventsingens Jungschar	Messe Fam. Decker f. + Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter Kaffeejause „50+“	
Mo	18.12.	18.00			
Di	19.12.				
Mi	20.12.	9.00	Mütterrunde		
		17.00	Seelenmesse Hr. Gerhard Batelka		
Do	21.12.	15.00	EKO – Vorbereitung		
		18.30		Legio Mariä	
Fr	22.12.	7.30		Beichtgelegenheit	
		8.00		Rorate	
				anschl. Frühstück	
Sa	23.12.	18.00		Rosenkranz	
So	24.12.	8.30	Messe		
		10.00		Wortgottesdienst	
		16.00	Krippenandacht	Kinderweihnachtsmesse	
		22.00		Christmette	
		23.30	Christmette		
Mo	25.12.	8.30	Festmesse		
		10.00		Festmesse	

HI. Messe in Gablitz: Samstag, **18:00 ! Hannbaum**, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche
jeden Dienstag im Advent: 6:00 Rorate

3.Advent 1.Lg: Jes 61,1-2a.10-11 2.Lg: 1 Tess 5,16-24 Evg: Joh 1,6-8.19-28

Zum Täufer nach Joh 1,6-8.19-28

Der Evangelist Johannes überlieferte keine Weihnachtsgeschichte. Wir lesen bei ihm nichts über Geburt und Kindheit Jesu, auch nichts über Ereignisse, die sich vorher zugetragen haben könnten. Er setzte ein mit dem theologischen Paukenschlag seines Prologs. Der Hymnus vom Wort und vom Licht stellt die Verbindung her zwischen Gott und der Menschenwelt. Und in diese Menschenwelt

tritt der Gottessohn ein, nicht überraschend und überfallsartig, sondern angekündigt durch einen Gesandten, einen Botschafter Gottes, nämlich Johannes. Zwei Aufgaben sind ihm aufgetragen: Er ist Zeuge für das Kommende und er tauft. Seine Taufe ist eine Wegbereitung, er reinigt. Seine Predigt wird beim Vierten Evangelisten inhaltlich nicht näher beschrieben. Der Täufer gilt als „Rufer in der Wüste“ – was immer dies im Detail auch bedeuten mag. Er ist eine öffentliche Person, die etwas bewirken will, zur Umkehr aufruft, in jedem Fall etwas Neues in das Leben der Menschen bringt. Doch sein Auftreten entfacht nicht nur Begeisterung. Es irritiert, verunsichert, wirft Fragen auf. Wer ist er wirklich, wenn er nicht der ist, für den er aufgrund seines Tuns gehalten werden könnte? Ein Prophet oder gar der erwartete Messias? Es ist bezeichnend, dass der Evangelist Johannes den Täufer Johannes an den Anfang seines Evangeliums stellt. An ihm wird sichtbar, was für die Gemeinde wichtig ist: die Taufe und der Glaube an Jesus, den Christus. Diese Taufe mit Wasser erhält durch Christus ihre besondere Geist-Qualität. Zudem grenzt sich der Täufer klar von den jüdischen Vorgaben ab, indem er betont, was er nicht ist. Er tauft und predigt. Verkündigung und eine sichtbare Zeichenhandlung stehen am Beginn des Berichtes des Evangelisten, bevor mit der Taufe Jesu am Jordan der Gottessohn in die Geschichte eintritt und die Frohe Botschaft ihren Lauf nimmt.

MR Heute, Sonntag, 17.12., ab 14 Uhr

Wir schmücken unsere Kirche weihnachtlich

Bitte um viele Mit-Helferinnen und Mit-Helfer!

Pastoralkonzept

Bitte sagen Sie dem Pfarrgemeinderat Ihre Meinung

Was ist gut in unserer Pfarre, was könnte geändert, verbessert, ergänzt werden? Die Damen und Herren, die viel Zeit und Herzblut in ihre ehrenamtliche Tätigkeit für uns alle investieren, verdienen es, dass wir Ihnen Antwort auf diese Fragen geben.

Im Pfarrblatt finden Sie auf den **Seiten 20 -22** die nötigen Informationen, in **MR** auch das Formular am runden Tischertisch beim Eingangstor.

Die Anzahl der einlangenden Antworten kann auch als Spiegel unseres Interesses an unserer Pfarre und unserer Gemeinschaft angesehen werden, etwa so:



0 - 10 Antworten wenig Interesse



11 - 20 Antworten - na ja



mehr als 20 Antworten

Super -die Gemeinde lebt!

Sternsinger:

Gesucht für 6.u. 7. Jänner:

Sternsinger m/w, Begleiter m/w und Gastgeber.

Bitte bei Gordana melden!

